

	<p>Objekt: Aureus des Galba mit Darstellung der Bürgerkrone (corona civica)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20066</p>
--	--

Beschreibung

Seit der Zeit der Republik war der Kranz aus Eichenlaub die höchste Auszeichnung für Personen, die sich um das Wohl der römischen Bürgerschaft besondere Verdienste erworben hatten. Verliehen wurde er von Senat und Volk von Rom, wie auch die Inschrift auf der Rückseite dieser Goldmünze verdeutlicht: S(enatus)P(opulus)Q(ue)R(omanum) OB C(ives) S(ervatos), also Senat und Volk von Rom für die Errettung der Bürger. Adressat dieser Widmung und der sie umrahmenden Bürgerkrone war Galba, der nach dem Tod des Nero für sieben Monate als römischer Kaiser regierte. Wie ein Retter musste der über siebzig Jahre alte, erprobte und erfahrene Staatsmann den von Neros tyrannischer Herrschaft geplagten Römern tatsächlich vorgekommen sein. Mit diesem Motiv demonstrierte Galba, der sich im Münzporträt als älterer Mann mit strengen Gesichtszügen darstellen ließ, dass er als neuer Kaiser des Römischen Reiches die volle Unterstützung von Senat und Volk genoss. [Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Gold
Maße: G. 7,02 g

Ereignisse

Hergestellt wann 68-69 n. Chr.
wer

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Lucius Livius Ocella Servius Sulpicius Galba (-0003-69)
	wo	

Schlagworte

- Aureus
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 163
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 12